



Abt Dionys Lindenmaier OSB

Benedictine Fathers Ndanda Abbey

P.O. Ndanda

Via Mtwara

Tanzania

email: abbotdionys@gmail.com

Funda nos in pace

Gründe uns im Frieden

1.1.2014

Liebe Freunde,

Zum Jahresbeginn 2015 moechte ich Ihnen Gottes reichsten Segen erflehen, wie das Sprichwort sagt: "An Gottes Segen ist alles gelegen!"

Ganz herzlichen Dank fuer Ihre Treue zu uns Missionsbenediktinern von Ndanda im vergangenen Jahr und "Vergelt's Gott" fuer Ihre Hilfen.

Ihr habt Schnee daheim und wir warten hier und beten um stroemenden **Regen**, damit wir **Mais** aussaen koennen, das hiesige Hauptnaehrungsmittel. Fuer unsere **Land - wirtschaft** mit 60 Kuehen und 30 Stueck Jungvieh und 120 Schweinen wird Mais als Futter in der Trockenzeit in unseren Silos untergebracht.

Unsere **Werkstaetten** sind geschlossen seit 23. Dezember bis 26. Januar. Fuer die Meister gibt es viel zu tun mit **Jahresabrechnungen** und Zaehlen des Bestandes, damit die Materialbestellung stattfinden kann. Unsere Werkstaetten waren gut ausgelastet mit vielen Auftraegen in unserer Schreinerei mit 50 Angestellten und 50 Lehrlingen und Reperaturen von auswaerts und intern in unserer Autowerkstatt und Metallwerkstatt, Installieren von Wasserleitungen und Betreuung der Stromversorgung vom Wasser - kraftwerk und mit Diesel- Generatoren. **35 Lehrlinge** haben abgeschlossen mit der Gesellenpruefung.

Unsere **Klostergemeinschaft** ist gewachsen im Jahr 2014 : Wir sind jetzt 56 Mitglieder mit ewiger Profess (davon sind 24 Missionare und 32 Tanzanische Mitbrueder) und 17 Tanzanische Mitbrueder mit Zeitlicher Profess und 5 Novizen. Das sind **insgesamt 78 Mitglieder**. Im Jahr 2014 legten **drei** Novizen die ersten Geluebde ab, **zwei** Mitbrueder die ewigen Geluebde; **ein Mitbruder** wurde zum **Priester** geweiht. Wir haben **sieben** Studenten im Studium der **Theologie** und **zwei** in der Philosophie. In den umliegenden 3 Dioezesen ist der Priesternachwuchs sehr spaehrlich. So danken wir dem "HERRN der Ernte", dass er uns "Arbeiter" fuer den Weinberg des HERRN gesandt hat.

Ihr kennt die Uebersetzung von OSB = "**0, Sie Bauen!**" Wir haben unsere **Abtei - Sekondarschule** weiter ausgebaut mit einer **Bibliothek und Leseraum** aus den bestehenden alten Gebaeuden und zwei Sportplaetze errichtet. Wir werden naechstes Jahr auf etwa 480 Schueler kommen. So mussten wir Schlafraeume und Klassenzimmer anfuegen. Wir hoffen auf viel 1-er bei den letzten Pruefungen zur Mittleren Reife.

Im **Hospital** sind alle Plaene und Vorbereitungen fertig fuer ein **grosses Labor**, das die Hospitaeler im Sueden Tanzanias betreuen soll. Die Weltbank hat ihre Gelder bereitgestellt mit einer Haelfte, die andere Haelfte muss Tanzania aufbringen. Wir warten....

In unserem **Geistlichen Zentrum** gibt es einen Wechsel. **P. Severin**, der jahrelang die Leitung hatte und das neue Zentrum vor einigen Jahren mitgeplant hat, uebergibt an

Pater Christian, der Anfangs Dezember 2014 nach 7 Jahren im Dienst der Kongregation von St. Ottilien wieder wohlbehalten und gerne zu uns nach Ndanda zurueckgekehrt ist. Wir danken P. Severin sehr fuer die gute Leitung des Zentrums und wuenschen P. Christian einen guten Start.

Wir haben einen Traum: Schon seit Jahren ueberlegen wir, unseren kleinen Verwaltungstrakt zu erweitern. Bisher arbeiten zwei Sekretaere in einem Raum, in dem noch die Abziehmaschine steht. Fuer alle ankommenden Gaeste gibt es nur ein Sprechzimmer. Wenn ein zweiter Gast kommt, weicht einer ins Esszimmer aus. So **traeumen wir von einem Neubau** mit mehr Raeumen und im 1. Stock mit etwa 12 Zimmern fuer die Mitbrueder und Gaeste. Die Plaene sind gemacht von unserem Architekten Br. Andreas. Ein grosses Problem ist die Finanzierung. Aus unseren Verdiensten in unseren Werkstaetten und anderen eigenen Einnahmen schaffen wir das nicht.

Fuer unseren **Sekretaerinnenkurs** von 2 Jahren mit etwa 50 Studentinnen braeuchten wir notwendig eine Unterkunft. Der **Freudeskreis “Bildung fuerTanzania”** im Zusammenwirken mit der Abtei Koenigsmuenster (Meschede) hat dieses Anliegen aufgegriffen und mit Sammlungen und Aktivitaeten begonnen. Dafuer sind wir sehr dankbar!

Jetzt noch ein Blick ueber die Grenzen nach **Mozambique**: Unsere **vier Missionare**, Pater Valentin und P. Jorge mit Bruder Theobald und Br. Bosco, sind seit dem 4. Dezember fest am Portugiesisch lernen. Bischof Luiz Lisboa hat sie gut aufgenommen. Er nahm sie nach 2 Wochen gleich mit zu seinen Seminaristen nach Mugepesh, um sie kennen zu lernen. Die Patres haben schon einen Gottesdienst in Portugiesisch gehalten.

Ende Januar 2015 wollen wir zum Distrikt gehen, um mit den **Regierungsbeamten unser Grundstueck** zu besichtigen. Sie wollen uns dieses Stueck von ihrem Gesamtplan fuer diese Gegend ueberschreiben. Als wir beim Vorsitzenden **“Ndanda”** erwaehnten, strahlte er und meinte:”Das kennen wir. Viele von uns waren schon dort im **Hospital!**” Lezte Woche brachte der **Abgeordnete** von Pemba seine **Mutter** nach Ndanda. Sie war blind und konnte nach der Staroperation **wieder sehen**. Er sah das “wie ein Wunder” an.

Eine wichtige Frage ist noch, gutes **Trinkwasser** auf unserem Platz zu bekommen. Eine Gruppe versuchte es mit Handbohren. Als sie auf einen Felsen kamen, konnten sie nicht weitermachen. So brauchen wir eine groessere Campany. Den **Gesamtplan** fuer unsere Neugruendung hat Br. Andreas schon entworfen mit: **Haus, Kapelle, Werkstaetten und Haus fuer Lehrlinge, ein kleines Hospital und Angestelltenhaeuser**.

Bischof Luiz Lisboa hat vergeschlagen, dass wir die Pfarrei, in der unser Platz ist, uebernehmen. Das waere sicher ein guter Anfang, dass wir gleich mit den Christen bekannt werden, indem wir fuer sie Seelsorgedienst tun. Wir koennen so auch am Bau unserer Neugruendung mitarbeiten. Die Christen sind uns dabei sicher behilflich.

Jetzt moecht ich mich verabschieden und Euch nochmals Gottes Segen wuenschen fuer das Jahr 2015. Es ist das “Jahr der Ordensleute”.

Herzlich Euer A. Dionys.